Land und eine Stadt, welche Tappe geheissen ward, diese, da sie schon stark und vest, so gewann er sie doch mit stürmender Macht, und steckte daselbst sein Panier auf.

Allein wir lassen solches alles um Kürzd willen beiseit und kommen wieder auf Uriens, der ward löblich und sehr gloriös zum König in Cypern gekrönet; es

ward aber auch der König von Armenien seines Gemahls der Herminia naher Vetter, denn er ihres Vaters des verstorbenen Königs von Cypern leiblicher Bruder gewesen, derselbe König ward nun auch sehr krank, und mehrte sich seine Krankheit dermassen, daß es sich mit ihm zum Sterben neigte, welches dann viel Weines um ihn verursachte, er wurde auch ebenmäßig Königlich beygesetzt; nach seiner Beysetzung hatte er gleichwie sein Bruder, eine schöne und einige Prinzeßin verlassen, die hieß Florie, selbige war auch noch ledig und unversorget, ohne Gemahl. Da giengen die Landes Herrn zusammen zu Rath, und erwo-